



GESCHUNKELT
Narren übernehmen
Macht in Zossen

Seite 3



GEBAUT
Neuer Schulhof für
Grundschule Wünsdorf

Seite 4



GEFEIERT
Richtkrone schwebt
überm Schulrohbau

Seite 12

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



16. Zossener Weihnachtsmarkt

7. und 8. Dezember 2019

siehe Seite 16

Ramona Sickert Hausverwaltungs GmbH • Mobil 0171/28 464 08



In einer seenreichen
Landschaft wohnen,
wo andere
Urlaub machen?

In nur 30 Minuten
in Berlin sein, so kann
man beides genießen.
Ruhe, Idylle und das
Flair einer Großstadt.

Wenn Sie das wollen,
rufen Sie uns an.

Vermietung und
Verwaltung von
Wohn- und
Gewerbeimmobilien.

Anschrift	Balkon	Lage	Zimmer	Wfl./m ²	NKM/€	BK/€	Kaution/€	Energieausweis gem. §55ff Energieeinsparverordn. (EnEV)
An den Linden 1		DG lks	2	67,32	504,90	53,86	1.514,70	Energieverbrauchskennwert 105 kWh/(m ² ·a)
Schwerinallee 29		1. OG re	3	81,36	610,20	65,09	1.830,60	Energieverbrauchskennwert 100 kWh/(m ² ·a)
Schwerinallee 19	X	l. OG lks	3	83,48	667,84	66,78	2.003,52	Energieverbrauchskennwert 93 kWh/(m ² ·a)
Fontanestraße 13		DG lks	2	74,29	557,18	59,43	1.671,54	Energieverbrauchskennwert 102 kWh/(m ² ·a)
Schwerinallee 26	X	EG lks	3	84,30	674,40	67,44	2.023,20	Energieverbrauchskennwert 102 kWh/(m ² ·a)

Bitte erfragen Sie rechtzeitig die Verfügbarkeit der Wohnungsangebote. Gern können Sie uns auch weitere Anfragen per Telefon oder E-Mail (ramona-sickert@t-online.de) senden.

FRITZ-JAEGER-ALLEE 1, 15806 ZOSSEN OT WALDSTADT

BEHF Kühne Ihr Fachmann rund um's Haus & Sachverständiger Schimmelpilzerkennung und Analyse sowie Sanierung, zertifizierter Sachverständiger des DGuSV e.V.

Gern erstelle ich Ihnen ein Angebot. Tel.: 0170/34 88 176 und behf-kuehne.handwerker@t-online.de



Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Mittwoch

nur Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

8 bis 12 Uhr

Sonnabend

8 bis 12 Uhr
(nur an jedem 1. und
3. Sonnabend im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.branden-
burg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
10. Jahrgang / Ausgabe 11

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe
erscheint am 18. Dezember 2019.

Künstlerische Vielfalt zum Entdecken und Kaufen

Ausstellung „Akzente 16“ in der Neuen Galerie bis 15. Dezember 2019 zu sehen

Wünsdorf. Seit Ende Oktober lädt die bei Kunstinteressierten seit Jahren besonders beliebte Ausstellung „Akzente 16“ in die Neue Galerie ein. Sie zeigt wieder die Vielseitigkeit künstlerischer Möglichkeiten. Arbeiten von mehr als 30 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, aber auch aus Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind zu sehen – und natürlich wie immer käuflich zu erwerben. Die Palette reicht von Schmuck und Keramik über Malerei und Grafik bis hin zu Fotografien und Glasobjekten. Vor allem, wer das besondere Geschenk sucht oder sich selbst eine Freude machen will, darf diese Schau nicht versäumen, heißt es seitens der Organisatoren dieser außerge-



wöhnlichen Ausstellung. Kunstpostkarten, Kataloge und Kalender für 2020 bereichern das Angebot, unter anderem gibt es auch den neuen, von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in Zusammenarbeit mit dem Fo-

tografen Andreas Stirl herausgegebenen Denkmalkalender. **Öffnungszeiten:** Die Ausstellung in der Neuen Galerie in der Bücherstadt kann bis zum 15. Dezember 2019 **donnerstags bis sonntags** von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

24. Zossener Neujahrskonzert mit Worldbrass

Kartenvorverkauf beginnt am 2. Dezember 2019

Zossen. Erfreuliche Nachricht für alle Liebhaber der Musik des internationalen Blechbläserensembles Worldbrass. Nachdem in diesem Jahr dessen traditionelles Neujahrskonzert in der Zossener Dreifaltigkeitskirche aus personellen und organisatorischen Gründen ausfallen musste, hat die Stadt inzwischen die feste Zusage der Musiker erhalten, dass sie im Rahmen ihrer neuen Tournee 2020 auch wieder nach Zossen kommen werden. Das nunmehr 24. Konzert findet am 4. Januar

2020 in der Dreifaltigkeitskirche statt. Beginn ist um 19 Uhr. Shawn Grocott, der charismatische Posaunist aus Kanada, hat den Termin bestätigt. Auch das Programm steht bereits fest. Es trägt den Titel „For My People“. Es ist eine Art musikalische Weltreise, die im Laufe des Konzerts mit hochkarätigen Werken international bekannter Komponisten an Fahrt aufnimmt

Das Publikum kann sich am 4. Januar 2020 auf ein Wiedersehen und -hören mit guten alten

Bekanntem wie Christopher Dickens aus England, Sarah Slater aus Australien, Shawn Grocott aus Kanada und Claude Origer aus Luxemburg sowie Mark Reynolds aus Schottland freuen. Das Worldbrass-Ensemble wird die neue Tournee mit zehn Musikern aus acht Ländern bestreiten. Mit dabei sein wird auch wieder Organist Benjamin Petereit, der in der Pause an der Schuke-Orgel Stücke von Percy Aldridge Grainger, amerikanischer Pianist und Komponist, spielen wird.



Musikalische Stammgäste in der Dreifaltigkeitskirche Zossen: Das internationale Blechbläserensemble Worldbrass. Am 4. Januar 2020 geben die Musiker ihr 24. Neujahrskonzert in Zossen.

Info: Der Kartenvorverkauf für das 24. Worldbrass-Konzert in Zossen beginnt am 2. Dezember 2019. Sie kosten 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) und können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: **Bürobedarf Schwendy, Zossen, Marktplatz 1; Buchhandlung Zossen, Marktplatz 16; Buchhandlung Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 36; Reisebüro Devera, Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 19 E (im Gesundheitszentrum).** Karten wird es auch noch an der Abendkasse geben.

A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr sowie n.V.
www.buecherstadt.de
www.garnisonsmuseum-wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonsmuseum / Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region

Unsere heimische Tierwelt
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n.V.
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie n.V.
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor / Adlershorststraße 8

Schulmuseum Zossen

Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n.V.
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Wechselnde regionale Ausstellungen

„Unterwegs“ bis 18. Januar 2020

Der Maler und Grafiker Jürgen Melzer zeigt Ölbilder von seinen verschiedensten Reisen.
Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 9 bis 18 Uhr
www.zossen.de
Zossen, Galerie-Café / Kirchplatz 7

„Sind die Lichter angezündet“ – Adventsausstellung

bis 4. Dezember 2019
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n.V.
Zusätzlich am: 7./ 8. Dezember 2019 von 14 – 16.30 Uhr
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

Aktzente 16 bis 8. Dezember 2019

Verkaufsausstellung mit Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, Schmuck, Glas und Fotografie von bis zu 30 Künstlern
Do. bis So. 10 bis 17 Uhr
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1
www.teltow-flaeming.de
www.uta-kilian-moes.de

Der Bildhauer Bertel Thorvaldsen

bis 15. März 2020
Spurensuche im Landkreis Teltow-Fläming.
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n.V.
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15
www.teltow-flaeming.de

Orange Family

b. 31. Dezember 2019
Metall-Skulpturen Open-Air
Ausstellung, die rund um die Uhr geöffnet ist.
Wünsdorf, Hauptallee
Infos unter: www.orangefamily.events

Wegen Bauarbeiten ist das Heimatmuseum „Alter Krug“ ab September 2019 geschlossen.
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de

Den Rathaus Schlüssel gab's diesmal im Geschenkkarton

Närrisches Stelldichein am 11.11. bei strahlendem Sonnenschein

Zossen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 11.11. vor dem Zossener Rathaus traditionell die fünfte Jahreszeit eröffnet. Die drei Karnevalvereine aus Dabendorf, Kallinchen und Schöneiche waren mit ihren Festwagen angerückt, um vor den Augen Hunderter Schaulustiger wie immer an diesem Tag den goldenen Rathaus Schlüssel zu erobern und die Macht zu übernehmen. Der war diesmal in einem der etlichen bunt geschmückten und mit Schleifen verzierten Geschenkkartons versteckt, die vor der Rathausstür aufgestapelt waren. Was folgte war ein ebenso stimmungsvolles wie närrisches

Stelldichein mit Konfetti- und Bonbonregen, Glühwein, sehenswerten Tanzeinlagen der schmucken Funkengarden und spitzen Büttenreden, es wurde geschunkelt und gesungen und auch die Schützengilde zu Zossen gab einmal mehr mit ihren lautstarken Salutschüssen ihre Visitenkarte ab.

Anders als in den Vorjahren hatte Bürgermeisterin Michaela Schreiber diesmal das Rathaus nicht verbarrikadieren lassen und auch keine Gegenwehr geleistet. Im Gegenteil: „Seid freundlich begrüßt, Ihr Närrinnen und Narren. Heute braucht Ihr keinen Rammbock und auch keine Knarren. Ihr

seid herzlich willkommen in diesem Haus. Heute rück' ich den Schlüssel an Euch freiwillig raus. . . Erst findet Ihr den Schlüssel dort in dem Geschenkehaufen, dann geh'n wir ins Rathaus, um ordentlich einen zu saufen.“ Mit diesen Worten empfing die Rathauschefin erstmals am 11.11. in der Bütt stehend unter anderem die Prinzenpaare des DKC, des KCS und des KCK, die sich dem närrischen Volk in wunderschönen Gewändern präsentierten. „In Zossen“, so begründete Michaela Schreiber ihren Sinneswandel, „hat sich so einiges ins Negative verschoben, da ist der Schlüssel bei Euch sicher am besten aufgehoben.“ Sie spielte damit auf den Wahlkampf an, in dem „Lügen, Hetze und falsche Versprechen die Oberhand gewannen“ und „unter der Gürtellinie auch eine Menge Mist erzählt wurde.“ Als Beispiel nannte sie nur folgendes in der Stadt grassierende Gerücht: „Seit 2. 9. Mach ich krank und bin im Rathaus nicht mehr da. Ach, wirklich? Und hier steht ein Double vor Euch, ist schon klar. In 16 Jahren war ich nicht einen einzigen Tag krankgeschrieben, und das ist auch nach der Wahl bis heute so geblieben.“ Sie nehme das alles mittlerweile mit Humor und Zuversicht, denn früher oder später komme bei jeder Lüge die Wahrheit ans Licht.

Als Erinnerung an die zurückliegenden 16 Jahre gab's für Michaela Schreiber vom DKC-Präsidenten Andreas Böcker eine Halskrause en miniature. Die wurde ihr diesmal nicht wie sonst um den Hals gelegt, um sie außer Gefecht zu setzen, sondern unter dem Beifall der Zuschauer als Geschenk überreicht. Wie sie ankündigte, wolle sie es sich zwischenzeitlich erstmal im Ruhestand bequem machen. Sie kriege ohne stressige Arbeit ihre Bezüge, auch sehr angenehm. „Privates und Hobbys hatte ich bis jetzt immer hinten angestellt. Zuerst kam die Stadt Zossen als Wichtigstes auf der Welt. Endlich wieder all meinen Hobbys nachzugehen, hab ich mir jetzt vorgenommen. Da wird die nächsten Monate garantiert



keine Langeweile aufkommen.“ Und gleichzeitig werde sich zeigen, wie's um Zossen dann steht, und wann dem einen oder andern ein Lichtlein aufgeht. „Zossen war, ist und

bleibt meine Heimatstadt, ist doch sonnenklar. Und wenn meine Stadt mich braucht, bin ich auch zukünftig da“.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.

- Anzeige -

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch^{GfR}

**Start ab
1. Dezember 2019**

Weihnachtsbaumverkauf

Blaufichten
Nordmantannen
Coloradotannen
und andere

Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Homepage: <http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im November

Romane

Mark Benecke mit
Andreas Hock:

Mein Leben nach dem Tod
Axel Hacke: Wozu wir da sind

Bianca Iosivoni: Flying high

Stephen King:

Das Institut

Iny Lorentz:

Der Fluch der Rose

Lilly Lucas: New promises

Jojo Moyes: Wie ein Leuchten
in tiefer Nacht

Alex North:

Der Kinderflüsterer

Peter Prange:

Am Ende der Hoffnung

Douglas J. Preston, Lincoln

Child: Pharaoh Key

Nora Roberts:

Strömung des Lebens

Jan Weiler: Kühn hat Hunger

Sachbücher

Sascha Lobo: Realitätsschock

Edward Snowden:

Permanent record

Ronald Reng: Miro

Ulrich Wickert:

Identifiziert euch!

Hörbücher

Felix Lobrecht:

Sonne und Beton

Jojo Moyes:

Wie ein Leuchten in

tiefer Nacht

Håkan Nesser:

Der Verein der Linkshänder

Musik

Deichkind: Wer sagt denn das?

Kummer: Kiox

Sido: Ich & keine Maske

Filme

Aladdin

Alita - Battle Angel

Angry Birds 2

Der Fall Colloni

Pokémon - Meisterdetektiv

Pikachu

Ocean's 8

Rocketman

Van Gogh

Vice

Erster Bauabschnitt für neuen Schulhof in Wünsdorf fertiggestellt

Kinder sind begeistert von den zahlreichen neuen Spielgeräten

Wünsdorf. Über den in einem ersten Bauabschnitt komplett neu gestalteten Schulhof mit zahlreichen Spielgeräten unterschiedlichster Art, einem 2.80 Meter hohen Kletterfelsen und drei attraktiven Spielhütten können sich die Mädchen und Jungen der Erich-Kästner-Grundschule in Wünsdorf seit Anfang November freuen. Sie konnten es kaum abwarten, bis sie Rutsche und Dschungelbrücke, Hängelleiter und Hochseil, Seilwippe und Gurtkletterrampe und die vielen anderen überwiegend aus Edelstahl und

Kunststoff gefertigten Spiel- und Sportmöglichkeiten in Besitz nehmen und ausprobieren konnten. Bürgermeisterin Michaela Schreiber zeigt sich sehr zufrieden mit der Umsetzung der Pläne zur Neugestaltung des Schulhofes. „Grundschüler und Hortkinder haben jetzt tolle Möglichkeiten, sich in den Pausen und nach Schulschluss auszutoben und damit ihrem natürlichen Bewegungsdrang zu folgen“, so die Verwaltungschefin. Sie sieht in der Fertigstellung des ersten Teils des Schulhofs der Wünsdorfer Grundschule eine erfolgreiche Fortsetzung der seit Jahren erfolgten umfangreichen städtischen Investitionen in Kinderspielplätze und Schulhöfe.

Bereits am 22.



November 2019 wird auf dem Schünower Spielplatz an der Feuerwache eine besondere Überraschung öffentlich übergeben.

In Wünsdorf geht es nun weiter mit dem zweiten Bauabschnitt. Geplant sind dabei unter anderem eine Spielfläche mit Fußballtor und Basketballkorb, drei Boden-Trampoline sowie feste Unterstellmöglichkeiten für Spielgeräte. In den nächsten Tagen werden auch noch 13 klein-

und drei großkronige Bäume, rund 200 Sträucher sowie auf zirka 100 Quadratmetern eine spezielle Staudenmischung gepflanzt, mit denen das Areal komplettiert wird. Zur Neugestaltung des Schulhofes werden auch sieben mit Sitz- bzw. Liegepodesten bestückte Baumscheiben, die Modernisierung der Beleuchtung auf LED sowie zwei Elektropoller gehören, die für Feste und Veranstaltungen genutzt werden können.

Freude über „Knuddel“

Löschfahrzeug zum Spielen an Schünower Kinder übergeben

Schünow. Der Spielplatz an der Feuerwache in Schünow ist um eine echte Attraktion für Kinder reicher. Am 22. November 2019 übergab Bürgermeisterin Michaela Schreiber den kleinen Schünowern das Kletterspielgerät „Knuddel“, wobei es sich - wie unschwer zu erkennen ist - um die Nachbildung eines Löschfahrzeugs im Miniformat handelt. Es besitzt mehrere Aufstiege, eine Rutsche, eine Kletterwand sowie diverse Sandspielgeräte wie einen Sandaufzug und ein Sandschüttelrohr. Für das Kletterspielger-

rät wurden nur hochwertige, vandalismus-sichere und verwitterungs-stabile Materialien verwendet. Mit dem neuen Spiel- und Klettergerät sollen unter anderem die Koordination, das Zusammenspiel und die Teamfähigkeit der Steppkes gefördert werden. So kann ein Kind unten den Aufzug mit Sand befüllen, ein ande-



res Kind soll oben den Behälter entleeren. Im Fahrerhaus befinden sich außerdem ein Lenkrad und eine Sitzbank.

Ameise und Grashüpfer als Fedewipptiere

Wünsdorf. Der im Mai 2019 feierlich eingeweihte Spielplatz „Am Bürgerhaus“ in Wünsdorf wurde auf vielfachen Wunsch der Eltern und Kinder vor Ort mit zwei lustigen Fedewipptieren für die kleineren Kindern ergänzt, die dort auf ihre älteren Geschwis-



ter warten, wenn diese bei der Musikschule oder anderen Veranstaltungen vor Ort im Bürgerhaus sind. Die Tiere - eine Ameise und ein Grashüpfer - wurden entsprechend der vorhandenen Waldsituation und dem Thema Baumhaus angepasst.



Angebote des Familienzentrums Zossen im Dezember 2019

2. Dezember 2019:

Familien-Yoga,

17.30 bis 18.30 Uhr

4. Dezember 2019:

Krabbelgruppe, **9 bis 11.30 Uhr**

4. Dezember 2019:

Tanz & Theater,

15.30 bis 17.30 Uhr

9. Dezember 2019:

Familien-Yoga,

17.30 bis 18.30 Uhr

11. Dezember 2019:

Krabbelgruppe, **9 bis 11.30 Uhr**

11. Dezember 2019:

Tanz & Theater,

15.30 bis 17.30 Uhr

16. Dezember 2019:

Familien-Yoga,

17.30 bis 18.30 Uhr

18. Dezember 2019:

Krabbelgruppe, **9 bis 11.30 Uhr**

18. Dezember 2019:

Tanz & Theater,

15.30 bis 17.30 Uhr

Das Familienzentrum Zossen

(FZZ) befindet sich im Bürger-

haus Wünsdorf.

Änderungen vorbehalten

Sportkalender der Stadt Zossen

Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

Volleyball/Männer/Regionalliga

1. Dezember	15 Uhr	MSV Zossen 07 / USV Halle Volleys
14. Dezember	10 Uhr	Volleyball/2. Männer/Landesklasse Süd
15. Dezember	15 Uhr	MSV Zossen 07 / nicht bekannt

Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

Fußball/Herren

14. Dezember	13 Uhr	MSV Zossen 07 / FSV 63 Luckenwalde II
--------------	--------	---------------------------------------

Sportforum Dabendorf, Jägerstraße

Fußball/Herren/Landesklasse

14. Dezember	13 Uhr	MSV Zossen 07 / FSV 63 Luckenwalde II
--------------	--------	---------------------------------------

Sportplatz Wünsdorf, Platz der Jugend 3

Fußball/Herren/Landesklasse

7. Dezember	13 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / FSV Preußen Bad Saarow
-------------	--------	--

Sporthalle Paul-Schumann, Matin-Luther-Straße 3

Handball/Frauen

1. Dezember	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiß Dahlewitz
-------------	--------	--

Handball/1. Männer

1. Dezember	18 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / HV Luckenwalde 09
-------------	--------	---------------------------------------

Handball/2. Männer

14. Dezember	16 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SG Schöneiche
--------------	--------	-----------------------------------

Handball/männliche Jugend C

14. Dezember	10 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SSV Falkensee
--------------	--------	-----------------------------------

Handball/männliche Jugend B

14. Dezember	12 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / 1. VfL Potsdam
--------------	--------	------------------------------------

Handball/männliche Jugend E

15. Dezember	12 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / Rangsdorf
--------------	--------	-------------------------------

Sportplatz Glienick, Am Sportplatz 11

Fußball/F-Junioren/1. Kreisklasse

1. Dezember	13 Uhr	SG Glienick / SPG Sperenberg/Mellensee
8. Dezember	13 Uhr	SG Glienick / Ruhlsdorfer BC II

Sporthalle über der Feuerwehr in Zossen

Tischtennis 3. Landesklasse Herren

6. Dezember	19 Uhr	1. TTC Zossen / SV Grün-Weiß Märkisch Buchholz
-------------	--------	--

42. Silvesterlauf der Ludwigsfelder Leichtathleten

31. Dezember	9 Uhr 9.15 Uhr	Start: vor dem Rathaus Zossen Scharfer Start nach dem Bahnübergang in Richtung Nächst Neuendorf Infos unter: www.llv-ludwigsfelde.de
--------------	-------------------	--

Weitere Infos unter:

www.mtv-wuensdorf.de; www.kallinchen.de; www.msv-07.de; www.sg-schoeneiche.de

42. Silvesterlauf von Zossen nach Ludwigsfelde



Zossen. Bevor am letzten Tag des Jahres die Sektkorken knallen, die Raketen gezündet werden und man sich oft beste Vorsätze für die Zukunft vornimmt, gibt es in Zossen für alle Läufer und Walker traditionell noch einen echten sportlichen Höhepunkt zum Abschluss. Zum 42. Mal wird um 9 Uhr vor dem Zossener Rathaus der obligatorische Starschuss durch den stellvertretenden Bürgermeister Raimund Kramer fallen, ehe sich die Sportler am Ortsausgang der Stadt Richtung Nächst Neuendorf zum „scharfen“ Start versammeln, um die 17,8 Kilometer lange Strecke nach Ludwigsfelde in Angriff zu nehmen. Ziel dort ist das Waldstadion, wo

sich auch die acht Kilometer lange Walkingstrecke sowie eine kurze, 2,8 Kilometer lange Laufstrecke befinden.

Veranstalter des bei Sportlern sehr beliebten Silvesterlaufs ist der Ludwigsfelder Leichtathleten e.V. Die Siegerehrungen für die Gesamtsieger erfolgen im Anschluss an die Läufe im Stadion. Die Zeitmessung erfolgt elektronisch. Die Ausgabe der Startnummern für die Läufer der Hauptstrecke von Zossen nach Ludwigsfelde erfolgt ab 7.15 Uhr in der Turnhalle über der Feuerwehrwache in Zossen, wo sich die Läufer auch umziehen können.

Mehr Infos unter www.llv-ludwigsfelde.de

- Anzeigen -

FahrService Dirk Lahowsky

033 702 - 60 44 93

0172 - 39 50 420

- Kranken- & Rollstuhlfahrten
- Gruppenfahrten bis 8 Personen
- Transfer-, Kurier- & Besorgungsfahrten

Berliner Allee 50

15806 Zossen OT Wünsdorf

info@fahrservice-lahowsky.de

www.fahrservice-lahowsky.de

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Arbeitsrecht

Strafrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Dezember

95 Jahre	Hilda Schwoch	OT Nächst Neuendorf	6.12.
90 Jahre	Harry Lücke Waltraut Pusch	OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen	4.12. 5.12.
85 Jahre	Ljiljana Klobucar Gisela Piechatzeck Brunhilde Zimmermann Gertraude Neuendorf Horst Habanz Karin Müller Wolfgang Gedemann Christa Döhler Ingeborg Müller	OT Zossen OT Zossen OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf OT Kallinchen OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Zossen OT Zossen	5.12. 6.12. 12.12. 17.12. 22.12. 23.12. 23.12. 25.12. 27.12.
80 Jahre	Hannelore Donath Brigitte Ratsch Eva Schwarz Alvina Pitkowski Christel Hagen Dieter Liedmann Manfred Lehmann Brigitte Doleschal Kurt Spieler Wolfgang Quasner Ewald Puls	OT Zossen OT Wünsdorf OT Wünsdorf, GT Neuhof OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Schünow OT Wünsdorf, GT Neuhof OT Wünsdorf OT Nächst Neuendorf OT Lindenbrück, GT Zesch am See OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf	1.12. 2.12. 3.12. 5.12. 7.12. 15.12. 17.12. 17.12. 20.12. 25.12. 29.12.
75 Jahre	Erwin Bowitz Wolfgang Acksteiner Wolfgang Friedrich Gabriele Schulz Wolfgang Lüben Christel Taege Hans-Christian Albrecht Peter Rabe Manfred Bahr	OT Schünow OT Nächst Neuendorf OT Kallinchen OT Kallinchen OT Zossen OT Wünsdorf, GT Neuhof OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Horstfelde OT Wünsdorf, GT Waldstadt	1.12. 4.12. 6.12. 8.12. 11.12. 14.12. 24.12. 26.12. 27.12.
70 Jahre	Ute Bothen Klaus-Werner Sperlich Christian Henkel Horst Mauermann Manfred Heide Hannelore Günther Holger Baumgart Dr. Elke Warmuth Sabine Dahrman	OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Glienick OT Wünsdorf OT Schöneiche OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Nächst Neuendorf OT Nächst Neuendorf	4.12. 7.12. 16.12. 17.12. 18.12. 20.12. 24.12. 25.12. 28.12.

Gottesdienst mit Kirchenchor



Wünsdorf. Am Sonntag, dem 1. Dezember 2019, findet in der Dorfkirche Wünsdorf ab 14 Uhr eine Adventsfeier statt. Gleichzeitig soll an diesem Tag der Gemeindevorstand durchgeführt werden. Pfarrer Andreas

Hemmerling wird den Gottesdienst halten, an dem auch der Kirchenchor teilnehmen wird. **Info:** Eine Übersicht über alle Termine des Kirchenkreises Zossen-Fläming finden Sie unter www.kkzf.de.

Martinsmarkt und Laternenumzug

Zossen. Die evangelische und katholische Kirchengemeinde hatten für den 16. November 2019 zusammen mit dem Verein Bildung und Aufklärung in Zossen zum Martinsmarkt eingeladen, auf dem zahlreiche Besucher in besinnlicher Atmosphäre auf dem mit Lichterketten geschmückten Kirchplatz begrüßt werden konnten. Die konnten unter anderem gute alte Bekann-

ner Andacht in der Dreifaltigkeitskirche trafen. Neben dem Markttreiben auf dem Kirchplatz gab es auch Kerzenziehen im Gemeindefestsaal und Geschichtenerzählen in der Bibliothek.

Hintergrund: Martin von Tours's Vater war ein römischer Militär war, weshalb auch der Junge Soldat werden musste. Schon mit 15 Jahren wurde er als Leibwache bei Kaiser Kon-

stantin eingestellt. Als 17-Jähriger ritt er an einem eiskalten Tag im Winter gerade zum Stadttor hinaus, als er einen armen Mann traf, der keine Kleider



te treffen, denn ein Teil der Händler und Anbieter sind regelmäßig auch auf dem Kraut- und Rübenmarkt der Stadt vertreten. Anlass des in- zwischen 4. Martinmarktes ist die Geschichte vom Heiligen Martin von Tours. Gleich zwei kleine Pferde führten schließlich am Abend den Laternenumzug in Zossen an, zu dem sich Kinder und Erwachsene mit zum Teil zuvor gebastelten Laternen unmittelbar nach ei-

ner Andacht in der Dreifaltigkeitskirche trafen. Neben dem Markttreiben auf dem Kirchplatz gab es auch Kerzenziehen im Gemeindefestsaal und Geschichtenerzählen in der Bibliothek. **Hintergrund:** Martin von Tours's Vater war ein römischer Militär war, weshalb auch der Junge Soldat werden musste. Schon mit 15 Jahren wurde er als Leibwache bei Kaiser Konstantin eingestellt. Als 17-Jähriger ritt er an einem eiskalten Tag im Winter gerade zum Stadttor hinaus, als er einen armen Mann traf, der keine Kleider anhatte. Der Bettler sprach ihn an und bat um Hilfe. Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Mantel nichts bei sich, so nahm er kurzerhand sein Schwert und teilte den Mantel in der Mitte durch. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, die andere legte er sich um die Schultern. Für diese gute Tat wird Martin heute noch verehrt und ist ein Vorbild dafür, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst.

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit

Horst und Christa Weise	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	18.12.
Karl-Heinz und Ingeborg Pommerening	OT Nächst Neuendorf	18.12.

Goldene Hochzeit

Jürgen und Erna Klugmann	OT Wünsdorf	23.12.
Frank und Dietlinde Trautmann	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	31.12.



RESPEKT FÜR TREUE ÜBER JAHRE UND JAHRZEHNTE



Auszeichnungsveranstaltung anlässlich der Verleihung der Medaille „Für treue Dienste“ im Feuerwehrdienst

Wünsdorf. Am Freitag, dem 15. November 2019, fand im Bürgerhaus Wünsdorf im Beisein von Bürgermeisterin Michaela Schreiber die traditionelle Auszeichnungsveranstaltung für verdiente Feuerwehrleute statt, die zehn, 20, 30 oder 40 Jahre treue Dienste geleistet haben.

Bürgermeisterin Schreiber hob in ihrer Dankesrede die engagierten Leistungen der Kameradinnen und Kameraden hervor und betonte, dass es ihr ein Bedürfnis sei, dieses Engagement für die Stadt und deren Bürger „nicht nur mit einem warmen Händedruck und ein paar belegten Brötchen“ zu würdigen, sondern - wie schon seit mehreren Jahren erfolgreich praktiziert - die Ehrung in einem würdigen Rahmen zu zelebrieren. Dazu gehöre auch ein kulturelles Programm, in diesem Jahr wieder von Mitgliedern des Berliner Improvisationstheater „Die Gorillas“ aufgeführt. Die komödiantischen Darbietungen unter Einbeziehung des Feuerwehrpublikums kamen ebenso bestens an, wie die von Michaela Schreiber in ihrer kurzen Rede hervorgehobenen Fakten zum Stand des Feuerwehrwesens in der Stadt Zossen. So nannte sie nicht nur den 6. Dezember 2019 als Termin für das Richtfest am Um- und Erweiterungsbau der Wünsdorfer Feuerwache, sondern bestätigte auch, dass die Planungen für die Anbauten der

Feuerwehrgerätehäuser in Schünow und Nunsdorf laufen. Auch für die Horstfelder Wehr stellte sie eine Verbesserung der Situation in Aussicht und informierte gleichzeitig, dass die Schwierigkeiten beim Kauf geplanter Feuerwehrfahrzeuge wegen fehlender

Beckenbauer wegen ihrer sportlichen Leistungen. Wir sind beeindruckt von Schauspielern und Showstars, weil sie es geschafft haben, nicht nur gut in ihrem Job zu sein, sondern sich auch als Marke gut zu verkaufen.

Aber wahre Bewunderung - so

durch gewidmet haben. Wir erstarren in ungläubigem Erstaunen, wenn wir hören, dass im Mittelalter Generationen von Handwerkern ihr Leben lang an einem einzigen Dom gearbeitet haben. Wir bewundern Menschen wie Mutter Teresa, die ihr Leben

die Gleichberechtigung der Menschen jeder Hautfarbe, treu geblieben ist. Wir staunen über die Natur, die uns in Millionen von Jahren Tropfen für Tropfen unbeschreiblich schöne Tropfsteinhöhlen geschenkt hat.

Nun möchte ich bei allem Respekt für unsere Kameraden diese nicht mit solch außergewöhnlichen Persönlichkeiten wie den genannten vergleichen. Ich möchte aber ausdrücken, dass in jedem der Kameraden, die wir heute ehren, im Kern die gleiche Einstellung wie in diesen Berühmtheiten steckt: Sie sind einer Sache treu geblieben über Jahre und Jahrzehnte. Sie sind bei uns geblieben, auch wenn es zeitweise schwergefallen sein mag, vielleicht weil man eine Familie gründete oder im Beruf besondere Anforderungen zu erfüllen waren.

Sie haben sicher nicht selten eigene Bedürfnisse zurückgestellt, um ihren Dienst in ihrer Feuerwehr zu erfüllen.

Und das verdient es, in besonderer Weise gewürdigt zu werden. Besten Dank für die vielen gemeinsamen Jahre, für Euren Einsatz, für Eure Treue!"



Angebote überwunden sind. Diese werden nun beschafft. Das Geld sei vorhanden. Auch wenn Stadtwehrführer Stefan Kricke, der sich in seinen Dankesworten gern treffender Zitate bediente, diesmal darauf verzichtete, gab es für ihn ebenso wie für seine Vorrednerin viel Applaus. So heißt es in seiner Rede: „Wir verehren Menschen wie Michael Schumacher oder Franz

meine Behauptung - empfinden wir für Menschen, die sich einer Sache, einer Idee, einem Ideal über Jahre, vielleicht ihr ganzes Leben hin-

den Armen und Kranken in Indien widmete. Oder einen Mann wie Nelson Mandela, der 27 Jahre im Gefängnis verbrachte, weil er seiner Idee,

- Anzeige -

Einsätze im Monat Oktober 2019

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat Oktober 2019 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 8 x Hilfeleistung - klein
- 1 x Tragehilfe
- 1 x Verkehrsunfall ohne verletzte Person
- 3 x Brand - klein
- 1 x Brandmeldeanlage ausgelöst



HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen

Öffnungszeiten:

Mo • 8:00 - 13:00 | 14:00 - 19:30 Uhr

Di - Fr • 8:00 - 13:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

weitere Termine nach Absprache möglich

033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT



MARIE GRAF
Hörakustikmeisterin
in Zossen
berät Sie gerne!

unverbindliches
Probetragen von
Hörgeräten

DIE GEEHRTEN



In Anerkennung 10-jähriger Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, die Medaille „Für treue Dienste“ in Kupfer an Feuerwehrmann Daniel Eschenbach von der Freiwilligen Feuerwehr Zossen.



In Anerkennung 30-jähriger Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, die Medaille „Für treue Dienste“ in Silber an folgende Kameradinnen und Kameraden: Löschmeister Dirk Hoffmann von der Freiwilligen Feuerwehr Nunsdorf (nicht anwesend), Hauptlöschmeister Sven Diebert von der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche, Brandmeister Ingo Willdenhein von der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche (nicht anwesend), Oberlöschmeister Utz Grünow von der Freiwilligen Feuerwehr Glienick, Oberlöschmeisterin Kathrin Kabsch von der Freiwilligen Feuerwehr Nächst Neudorf.



In Anerkennung 20-jähriger Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, die Medaille „Für treue Dienste“ in Bronze an die folgenden Kameradinnen und Kameraden: Hauptlöschmeister Marcel Jakobi von der Freiwilligen Feuerwehr Zossen, Brandmeister Frank Rehfeld von der Freiwilligen Feuerwehr Zossen (nicht anwesend), Löschmeister Riccardo Rüster von der Freiwilligen Feuerwehr Zossen, Hauptfeuerwehrfrau Doreen Dreßler von der Freiwilligen Feuerwehr Kallinchen, Hauptfeuerwehrmann Michael Fredrich

von der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf (nicht anwesend), Hauptlöschmeister Patrick Kern von der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf (nicht anwesend), Hauptfeuerwehrmann Enrico Petzold von der Freiwilligen Feuerwehr Neuhof, Hauptlöschmeisterin Amalia Rasper von der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf, Oberlöschmeister Christian Hofmann von der Freiwilligen Feuerwehr Dabendorf, Oberlöschmeisterin Stefanie Tabbert von der Freiwilligen Feuerwehr Dabendorf, Oberlöschmeister Jan Wickert von der Freiwilligen Feuerwehr Dabendorf.



In Anerkennung 40-jähriger Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, die Medaille „Für treue Dienste“ in Gold an die Kameraden: Brandmeister Jürgen Gliese von der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche, Löschmeister Frank Köppen von der Freiwilligen Feuerwehr Neuhof (nicht anwesend).

VON DER AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG



Wünsdorf, 15. November 2019



Wünsdorf, 15. November 2019



Wünsdorf, 15. November 2019

WILDRIS

Auf den Spuren alter Ziegeleien

In Kallinchen wurde jetzt ein neuer Wanderweg eingeweiht

Kallinchen. Die Stadt Zossen ist seit dem 24. November 2019 um einen interessanten Wanderweg reicher. An diesem Tag wurde offiziell in der Heimatstube Kallinchen der neue, aus drei Stationen bestehende Kallinchener Ziegeleiwanderweg vorgestellt. Vor Ort gab es anschließend an den Infotafeln weitere wissenswerte Erklärungen. Das Projekt ist Teil eines überregional gedachten Industrierwanderwegs und zugleich Fortführung des in Motzen (Landkreis Dahme-Spreewald) beginnenden Ziegeleiwegs. Federführend war der Heimatverein Kallinchen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zossen, die auch den dazugehörigen Flyer erarbeitete.

Auf Tafel 1 des Wanderwegs - sie steht in Nähe der Bushaltestelle Kallinchen-Urlauberdorf - wird über die wechselvolle Geschichte der Ziegeleien in Kallinchen informiert, beginnend mit der Erfindung des Ringofens durch Friedrich Eduard Hoffmann. Ab 1863 befanden sich entlang der Straße von der Ortsgrenze zwischen Kallinchen und Motzen bis einschließlich des heutigen Kleinen Seeweges auf Kallinchener Flur insgesamt sechs Ziegeleien. Nach Fertigstellung des Galluner Kanals als Verbindung zum Motzener See im Jahr 1864 konnten die Ziegel auf Kähnen auf den Wasserstraßen nach Berlin befördert werden.



Tafel 2 beschäftigt sich mit Kallinchen als Standort einer Ziegelfabrik des Ringofenerfinders Hoffmann aus Berlin. Dieser hatte 1861/62 damit begonnen, auf einem 40 Hektar großen

Grundstück eine neuartige Patentziegelei mit Ringofen zu erbauen. Das Patent dafür gehörte ihm, es war der Beginn des Zeitalters der industriellen Herstellung von Ziegeln. Kallinchen ist

der einzige Hoffmann-Ziegeleistanort in der Nähe Berlins. Die Kalksandsteinfabrik der Gebrüder Fuisting ist Gegenstand der Informationen auf Tafel 3. Sie wurde 1905 gegründet und gebaut, später dann als Kaserne benutzt und 1922 endgültig liquidiert.

Hintergrund

Die Einwohnerzahlen der Hauptstadt Berlin wuchsen zwischen 1843 und 1871 sprunghaft auf mehr als das Doppelte an. 1871 lebten 913 984 Menschen in Berlin. Die Stadt brauchte massenhaft Wohnungen und für den Bau jede Menge Ziegel. So kam es, dass Berliner Kaufleute sich Grundstücke im Umland sicherten, um darauf Ziegeleien zu bauen.



Liebe Leser des Stadtblatts Zossen!

In der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen sind derzeit nahezu fast 100 Vereine aktiv. Um diese lobenswerte Arbeit der zahlreichen Vereine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen, gibt das Stadtblatt unter dem Titel „Vereinssteckbrief“ nach und nach allen Zossener Vereinen die Möglichkeit, an dieser Stelle ihre „Visitenkarte“ abzugeben.

SG Glienick 1964 e.V.



Name des Vereins:

Sportgemeinschaft Glienick 1964 e.V.

Wann und wo gegründet:

1964 in Glienick

Mitgliedschaft: Mitglied kann jede Person werden, wenn diese das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Aufnahme erfolgt auf schriftlichen Antrag durch den Vorstand. Minderjährige können Mitglied des Vereins werden, wenn der Aufnahmeantrag schriftlich durch den/die Erziehungsberechtigten gestellt wird.
Vorstand: Nico Henkel (Vor-

sitzender, Tätigkeitsschwerpunkt: Sponsoring, Werbung, Ansprechpartner für alle Sektionen), Christian Lehmann (Stellvertreter, Tätigkeitsschwerpunkt: Schriftführung, Pressearbeit, Fördermittel öffentliche Hand), Katja Otto (Schatzmeister, Tätigkeitsschwerpunkt: Finanzen, Kassenführung, Mitgliederpflege, Datenschutz), Klaus Pollmüller (Tätigkeitsschwerpunkt: Pflege der Sportanlage, Vereinsheim), Hartmut Ribbecke (Tätigkeitsschwerpunkt: Ansprechpartner Abteilung Fußball)

Regelmäßiger Treffpunkt:

Restaurant „Elounda“, Glienick, Am Sportplatz 11

Aktuelle Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Folgende Sportarten werden im Verein praktiziert: Fußball, Volleyball, Badminton und Quidditsch. Außerdem im Angebot: Frauensport sowie Eltren-Kind-

Turnen. Der Verein verfolgt laut Satzung nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Zweck wird verwirklicht durch die Förderung des Breitensports, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und durch die Einrichtung und Unterhaltung der Anlagen zur Ausübung der Sportarten. Im Rahmen der Wettkampfsportarten wird ein sich stets höher entwickelndes Niveau angestrebt.

Nachwuchsarbeit:

Durch die kontinuierliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konnten in der Vergangenheit einige Erfolge verbucht werden. Unter anderem der Gewinn des Kreispokals der B-Junioren 2005 und der 1. Platz bei den Hallenkreismeisterschaften der D-Junioren mit anschließender Teilnahme bei den Landesmeisterschaften in Cottbus 2005 und 2006 haben die SG Glienick über die Region hinaus bekannt gemacht. Im Sommer 2006 zog es den D-Juniorenspieler Joshua Putze von der SG Glienick zur Sportschule in Cottbus, wo

er im Nachwuchs des FC Energie seinen fußballerischen Weg fortsetzte. 2009 ging Alexander Möhl, ebenfalls D-Junioren, zur Sportschule in Frankfurt/Oder, um im dortigen Umfeld weiter an seinem Talent als Fußballer zu feilen.

Größte Erfolge:

Bevor im Jahre 1964 die heutige Sportgemeinschaft Glienick e.V. gegründet wurde, gab es im Ort eine Schulsportgemeinschaft, eine Tischtennisabteilung und eine Feldhandball-Mannschaft. Unter dem Dach eines Vereins sollte es den Mitgliedern ermöglicht werden ihren jeweiligen Sport in der Gemeinschaft ausüben zu können. In der Gaststätte „Zur Waage“ in Glienick wurde 1974 die Männermannschaft der SG Glienick ins Leben gerufen, gespielt wurde auf einem Sandplatz, dem heutigen Nebenplatz der Sportgemeinschaft. Als großer sportlicher Erfolg aus den Anfangsjahren des Glienicker Fußballs muss der Gewinn der Junioren-Kreismeisterschaft 1976 / 77 hervor-

gehoben werden. Da die Kapazitäten der Sektion Fußball Ende der 1970er Jahre kaum noch ausreichten, begann der Bau eines neuen Sportplatzes. Dieser konnte am 1. Juni 1979 eingeweiht werden. Im Jahr 2014 feierte der Verein mit zahlreichen Turnieren und Veranstaltungen sein 50-jähriges Bestehen.

Künftige Vorhaben und Ziele:

Aufrechterhaltung des Spielbetriebs, insbesondere sollen die Spielgemeinschaften mit Mellensee und Wünsdorf bei den C- und B-Junioren erhalten werden.

Sonstiges:

Umsetzung der aktuellen Planungen für den Einbau einer Regenwasseranlage für den Sportplatz in Glienick mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Zossen

Kontakt:

SG Glienick e.V., Am Sportplatz 11, 15806 Zossen/ OT Glienick; E-Mail: sgglienick@t-online.de; www.sg-glienick.de

Wenn sich auch Ihr Verein im Stadtblatt vorstellen möchte, einfach den ausgefüllten Vereinssteckbrief per E-Mail schicken an: Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de Wenn vorhanden, bitte auch ein Foto und/oder das Vereinslogo mitsenden.

Veranstaltungen in der Stadt Zossen



1. Dezember	16 – 19 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	Kabarett "Lachkoma" im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Programm der Herkuleskeule Dresden. Eintritt: 15 Euro Infos unter: www.buecherstadt.com
6. Dezember	19 – 21 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	Militärgeschichtlicher Abend im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Was die US-Amerikaner von der deutschen Flugzeugtechnik des 2. Weltkrieges raubten und für ihre Rüstung nutzten. Mit Rainer Schmid, Fliegerrevue. Eintritt: 5 Euro Infos unter: www.buecherstadt.com
7. / 8. Dezember	Zossen, Marktplatz		16. Zossener Weihnachtsmarkt Eintritt frei! (siehe Seite 16) Infos unter: www.zossen.de
	Samstag 12 – 21 Uhr Sonntag 11.30 – 18 Uhr		
7. / 8. Dezember	14 – 16.30 Uhr	Zossen, Kirchplatz 7	Adventsausstellung „Sind die Lichter angezündet“ im Schulmuseum Infos unter: www.zossen.de
7. Dezember	14 – 18 Uhr	Zossen, Kirchplatz 4	„Offene Kirche“ in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Mitmachangeboten
8. Dezember	17 Uhr	Zossen, Kirchplatz 4	Musik im Kerzenschein in der Dreifaltigkeitskirche Eintritt frei! Infos unter: www.kkzf.de
14. Dezember	16 – 2 Uhr	Wünsdorf, Berliner Allee 61	Weihnachtsfeier auf dem Gelände der Feuerwehr Infos unter: www.zossen.de
15. Dezember	14 – 18.30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 21	Weihnachtsmarkt in Kallinchen auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses Infos unter: www.zossen.de
25. Dezember	22 Uhr	Zossen, Am Nottehafen	Weihnachtsdisco im Kulturkraftwerk Disco Inferno krs.-Age Infos unter: www.zossen.de
31. Dezember	9 Uhr	Zossen, Marktplatz 20	42. Silvesterlauf der Ludwigsfelder Leichtathleten (siehe Seite 5) Infos unter: www.llv-Ludwigsfelde.de

Sind die Lichter angezündet Adventsausstellung im Schulmuseum Zossen

- Anzeigen -

„Sind die Lichter angezündet“
Adventsausstellung im Schulmuseum

Vom 30. November 2019 bis 4. Januar 2020

Öffnungszeiten: **donnerstags & samstags von 10 bis 12 Uhr**
auch am **7. und 8. Dezember von 14 bis 16.30 Uhr**
Telefon: **0 33 77 / 33 43 46**

Zossen. Die traditionelle Adventsausstellung im Zossener Schulmuseum steht in diesem Jahr unter dem Motto „Sind die Lichter angezündet“. Zu sehen ist sie vom 30. November 2019

bis zum 4. Dezember 2020 zu den Öffnungszeiten des Schulmuseum (donnerstags und samstags von 10 bis 12 Uhr) sowie nach telefonischer Vereinbarung mit der Museums-

leiterin Gudrun Haase (03377 / 33 43 46). Zusätzlich geöffnet hat die Ausstellung anlässlich des Zossener Weihnachtsmarktes am 7. und 8. Dezember 2019 in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr.

Elbakhiri Autoverwertung

Wir entsorgen Ihr Auto **KOSTENLOS** –
und erstellen Ihnen einen
Verwertungsnachweis vor Ort!!

Sie reichen uns 7 Tage/24 Stunden

unter: **0162/93 59 707**

und **0176/7666 40 96**



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Richtkrone schwebt über dem Rohbau der neuen Dabendorfer Gesamtschule

Die mehr als 40 Millionen Euro teure Bildungseinrichtung für 1000 Schüler wird eine der modernsten Schulen Brandenburgs

Dabendorf. Nachdem am 18. Oktober 2018 der erste Spatenstich für den Dabendorfer Schulneubau stattfand und am 29. April 2019 der Grundstein für die neue Gesamtschule gelegt wurde, ist am Freitag, dem 8. November 2019, das lang ersehnte Richtfest für eine der modernsten Bildungseinrichtungen im Land Brandenburg gefeiert worden. Der Einladung von Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber waren unter anderem Hunderte Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Stadtverordnete, Bauleute, Planer und zahlreiche Bürger gefolgt, um sich vom Baufortschritt des mehr als 40 Millionen Euro teuren Schulprojekts zu überzeugen. Es wird eine Kapazität für 1000 Schüler haben. Begrüßt wurde

unter anderem auch Jens Nagel, Geschäftsführer der Hemsö GmbH, die als Geschäfts- und Finanzpartner der Zossener Wohnungsgesellschaft (ZWG) maßgeblichen Anteil an der Verwirklichung des Objekts hat. Am 6. Dezember 2019 soll der Grundstein für das zum Standort gehörenden Mehrzweckgebäude gelegt werden. Gemeinsam hatten Hemsö und die ZWG eine Tochterfirma mit dem Namen „Schulbau Dabendorf GmbH“ gegründet.

Traditionell wurden unter dem Beifall der Gäste die große Richtkrone in luftige Höhe gehievt, die guten Wünsche für den Bau verlesen und mit einem Gläschen Sekt auf das gute Gelingen des Vorhabens angestoßen. Bürgermeisterin Schreiber, Jens Nagel und

ZWG-Geschäftsführer Thomas Kosicki hämmerten tapfer die vorgesehenen Nägel in den Holzgiebel. Wie Schreiber erklärte, werde die neue Schule nun - trotz aller Hindernisse in der Vergangenheit - auch in jedem Fall zu Ende gebaut. Alle Verträge seien bereits geschlossen, das betreffe auch die komplette Einrichtung. Sowohl Architekt Jens Knispel und der ZWG-Geschäftsführer als auch Schulsprecher Jonas Werner und der Hemsö-Chef würdigten das Durchhaltevermögen und die Hartnäckigkeit der Zossener Bürgermeisterin, die den Neubau einer neuen Gesamtschule nie aufgegeben hat - trotz aller Widerstände. So hatte unter anderem der Landkreis der Stadt die ursprünglich geplante Kreditaufnahme für die Investition verweigert und es war ein Fördermittelantrag der Stadt von der ILB abgelehnt worden. Ursprünglich sollte bereits im Herbst 2014 Baubeginn für die neue Schule sein. Im Mai 2015 fand unter dem Motto „Wir kämpfen gemeinsam für unsere neue Schule“ eine gemeinsame Veranstaltung der Dabendorfer Schule und der Stadt Zossen statt, zu der rund 400 Teilnehmer gekommen waren.

Bei einem Rundgang durch den Rohbau konnte sich Bürgermeisterin Schreiber davon



Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.

überzeugen, dass das Vorhaben voll im Terminplan liegt. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten werden Entscheidungen schnell und kompe-

tent getroffen, so dass der Baufortschritt nicht ins Stocken gerät. Wenn es nach Michaela Schreiber geht, soll die Schule zum Schuljahresbeginn 2021/22 fertig sein.



Zahlen & Fakten

- +++ Für den Bau des Schulgebäudes in Dabendorf waren zirka 10 000 Kubikmeter Erde zu bewegen.
- +++ 13 000 Quadratmeter Mauerwerk und 5000 Kubikmeter Stahlbeton mussten hergestellt werden.
- +++ In den kommenden Wochen und Monaten erfolgen weitere umfangreiche Leistungen, unter anderem werden 2000 Quadratmeter Fenster eingesetzt und es müssen 3500 Quadratmeter Fassade hergestellt werden.
- +++ Insgesamt 11 000 Quadratmeter Fußboden und Decken sind zu gestalten.
- +++ Mehr als 60 Kilometer Kabel müssen eingebaut werden, außerdem sind 10 Kilometer Rohrleitungen zu verlegen dazu.

Grundsteinlegung in Dabendorf, Richtfest in Wünsdorf

Zossen. Am 6. Dezember 2019 ist nicht nur Nikolaustag, an diesem Tag gibt es in der Stadt Zossen zwei weitere Höhepunkte im Baugeschehen zu begehen, zu denen Bürgermeisterin Michaela Schreiber alle Bürger herzlich einlädt. Um 11 Uhr erfolgt in Dabendorf die Grundsteinlegung für das zum Komplex Gesamtschule gehörende Mehrzweckgebäude.

Nachdem am 8. November 2019 bereits Richtfest für das



Schulgebäude gefeiert worden ist, folgt nun ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer der modernsten Schulen des Landes Brandenburg.

Ein weiteres Richtfest findet am 6. Dezember um 13 Uhr statt, diesmal auf dem Gelände der Feuerwehr Wünsdorf, wo der Umbau und der Erweiterungsbau der Feuerwache entstehen.

Am 23. August 2019 hatte die feierliche Grundsteinlegung

für das Objekt stattgefunden. Insgesamt investiert die Stadt Zossen aus eigenen Haushaltsmitteln rund 6 Millionen Euro. Einstimmig hatten Zossens Stadtverordnete im Juni 2018 mit der Annahme der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen, die geplante Sanierung bzw. den Neubau der Wünsdorfer Feuerwache auch ohne Fördermittel des Landes Brandenburg zu realisieren.



Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

4. Dezember 2019, 19 Uhr:

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Gaststätte in der Sporthalle Dabendorf

11. Dezember 2019, 19 Uhr:

Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Gaststätte in der Sporthalle Dabendorf

Grünes Licht für B-Plan „Wohnen am Olympiastadion“

Zossen. Einstimmig haben die Mitglieder des städtischen Bauausschusses auf ihrer jüngsten Sitzung die Aufstellung des erweiterten Bebauungsplans „Wohnen am Olympiastadion“ in Wünsdorf-Waldstadt empfohlen. Für das Areal zwischen Gutenbergstraße, Zehrendorfer Straße und Martin-Luther-Straße soll damit Baurecht für zusätzliche Wohnbebauung und für die im Flächennutzungsgebiet als Sonderfläche für Freizeit und Kultur ausgewiesene Fläche geschaffen werden. Das Plangebiet würde den bebauten Bereich zwischen der Bebauung entlang der Bundesstraße und dem Schulstandort einerseits und dem neuen Wohngebiet „Am Eichenhain“ jenseits der Zehrendorfer Straße schließen und städtebaulich ordnen. Eigentümer der Flächen sind die Stadt Zossen und die EWZ. Die sich in Privatbesitz befindlichen Eckgrundstücke an der Gutenbergstraße waren ursprünglich nicht Bestandteil des B-Plans. Nachdem sich der Eigentümer bereit erklärt hat, sich am Bebauungsplanverfahren zu beteiligen, war nun der neue, größere Aufstellungsbeschluss vorgelegt worden. Eine endgültige Entscheidung wird von den Stadtverordneten am 4. Dezember 2019 getroffen.

Bau des Horstfelder Waldparkplatzes in Arbeit

Zossen. Nach dem Mehrheitsbeschluss der Zossener Stadtverordneten vom 18. September 2019, der Planung zum Bau des Waldparkplatzes gegenüber der Wasserskianlage Horstfelde zuzustimmen, laufen die Arbeiten nach Aussage von Bürgermeisterin Michaela Schreiber planmäßig. Inzwischen seien die Bäume auf der vorgesehenen Fläche gefällt worden, weitere notwendige Maßnahmen werden sich anschließen. So wird ein Rückzug kommen und das Holz poltern sowie das Kronenmaterial von der Holzeinschlagsfläche entfernen. Vorbereitet werden parallel die Ausschreibung für die Stubbenrodung und die erforderlichen Erdarbeiten.



Auf der Sitzung des städtischen Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie am 12. November 2019 hatte die Verwaltungschefin die Mitglieder des Gremiums über den

Stand der Umsetzung des SVV-Beschlusses informiert. Bereits zur Saison 2020 soll sich die bislang schwierige Parkplatzsituation an der Wasserskianlage Horstfelde durch die neuen

Stellplätze deutlich entspannen und das illegale, wilde Parken der Besucher des Sees in den angrenzenden Waldflächen verhindert werden. Horstfeldes Ortswehrführer Thomas Juricke hatte zuvor noch einmal auf die Gefahren hingewiesen, sie sich in der Vergangenheit durch das wilde Parken im Wald nicht zuletzt auch für die angrenzende Wohnsiedlung ergeben haben. Mehrmals mussten die Feuerwehrleute ausrücken, um entstandene Brände zu löschen und ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Wie die Bürgermeisterin auf Nachfrage erklärte, erfolge die Finanzierung des dringend erforderlichen Parkplatzes aus dem Tiefbaufonds.

Vorbereitungsarbeiten fürs Zossener Fest der Vereine eingestellt

Festkomitee bemängelt fehlende Planungs- und Finanzierungssicherheit

Zossen. Das für die Organisation des jährlich in Zossen stattfindenden Festes der Vereine zuständige ehrenamtliche Festkomitee hat in einer Pressemitteilung darüber informiert, dass es auf seiner jüngsten Sitzung entschieden hat, die Vorbereitungsarbeiten für das nächste Fest am 9. Mai 2020 - es wäre das 17. - einzustellen und als verantwortliches Gremium nicht mehr zur Verfügung zu stehen. „Lediglich ein Mitglied des Festkomitees kündigte an, sich auch weiterhin einbringen und engagieren zu wollen, sollten sich neue Mitstreiter finden. Gleiches gilt auch für die Vorbereitungen der im kommenden Jahr in Zossen stattfindenden 700-Jahr-Feier, für die das Festkomitee ursprünglich die Regie übernommen hatte“, heißt es weiter in der Mitteilung, über die Bürgermeisterin Michaela Schreiber die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie auf dessen öffentlicher Sitzung am 12. November 2019 informierte. Der genaue Wortlaut der Pressemitteilung ist unter www.festdervereine.de nachzulesen. Das seit 2002 bestehende Fest-

komitee fasste den Schritt unter anderem damit, dass durch den nach der Bürgermeisterwahl am 1. September bevorstehenden personellen Wechsel an der Rathauspitze derzeit noch kein gültiger Haushaltsplan für das Jahr 2020 vorliegt und unklar sei, ob künftig überhaupt und wenn ja in welcher Höhe ein städtisches Budget zur Finanzierung der Feste darin enthalten sein

nicht ausreichen, sei zu hoch“, heißt es weiter. Die Planungssicherheit sei in den vergangenen Jahren dadurch gegeben gewesen, weil Michaela Schreiber - sie war noch vor ihrer Wahl zur Bürgermeisterin im Jahr 2003 ein Gründungsmitglied des ehrenamtlichen Festkomitees - als Verwaltungschefin garantieren konnte, welche Summe im Haushalt eingestellt wird und für eine

entsprechende politische Mehrheit gesorgt hatte. Wie sie sagt, sehe sie nach der Entscheidung der Mehrheit der Zossener Wähler am 1. September 2019 für einen personellen Wechsel, keine Legitimation mehr, noch eigene finanzielle Prioritäten für den Haushalt 2020 zu setzen. Insofern könne sie auch keine Garantie mehr geben, wieviel Geld im nächsten Jahr für Feste und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Zudem sitze bei allen Festkomitee-Mitgliedern die Enttäuschung darüber sehr tief, dass das persönliche, sich meist hinter den Kulissen abspielende große Engagement für die Stadt offenbar nicht so gewürdigt wurde, wie es die ehrenamtlichen Organisatoren verdient hätten.



wird. „Da die Vorbereitungen für die Programme bereits jetzt beginnen und auch Verträge schon geschlossen werden müssen, um auch das Vereinsfest auf dem Niveau der vergangenen Jahre halten zu können, braucht das Festkomitee ausreichend finanzielle Planungssicherheit. Das Risiko, privat haftbar gemacht zu werden, wenn bereits abgeschlossene Verträge mit Künstlern, Händlern und anderen Anbietern nicht eingehalten werden, da die finanziellen Mittel möglicherweise

Pläne für neues Wohngebiet in Dabendorf gebilligt

Zossen. Mit großer Mehrheit wurde im städtischen Bauausschuss dem Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Glienicker Straße - 1. Bauabschnitt“ in Dabendorf zugestimmt. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 1,76 Hektar und liegt direkt an der Glienicker Straße im Gemeindeteil Dabendorf. Die künftigen Wohngrundstücke sind mindestens 750 Quadratmeter groß und sind an eine öffentliche Verkehrsfläche angeschlossen. Eine endgültige Beschlussfassung erfolgt auf der Sitzung der Stadtverordneten am 4. Dezember 2019.

Bauausschuss für B-Plan „Birkehain“

Zossen. Eine Mehrheit der Mitglieder des städtischen Bauausschusses hat sich am 6. November 2019 für die Offenlage des B-Plan-Entwurfs „Birkehain“ im Ortsteil Schöneiche ausgesprochen. Der Bebauungsplan ist vor allem erforderlich, um den Standort dort langfristig als Wohngebiet festzusetzen. Innerhalb des Geltungsbereichs sind bereits einige Wohngebäude vorhanden. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von zirka 10,2 Hektar und befindet sich südöstlich des Ortsteils Schöneiche. Vorgesehen sind hier freistehende Einfamilienhäuser und einige Doppelhäuser in offener Bauweise auf Grundstücken von 450 bis 1000 Quadratmeter. Der endgültige Beschluss wird am 4. Dezember 2019 in der Stadtverordnetenversammlung gefasst.

Wohnmobilstellplatz in Wünsdorf endgültig startklar

Bargeldloser Ticketautomat ermöglicht einfaches Einchecken

Wünsdorf. Nachdem Zossens Stadtverordnete bereits vor einiger Zeit die Benutzer- und Entgeltordnung für die neuen Wohnmobilstellplätze im Strandbad Wünsdorf beschlossen hatten, sind nun auch die erforderlichen technischen Voraussetzungen für eine endgültige Inbetriebnahme der neun Stellplätze geschaffen worden. Ein vollautomatischer Kassensystem mit einem elektrischen Zufahrtsschrankensystem wurde installiert, auch die neue Datenleitung der Deutschen Telekom, die für den Betrieb des bargeldlosen Kassensystems erforderlich war, ist gelegt worden. Abschließende Fundamentbauarbeiten für Kas-

senautomaten- und Schrankensystem sowie Installations- und Montagearbeiten für die Geräte durch die Herstellerfirma sind Ende Oktober abgeschlossen worden, so dass ab sofort Wohnmobile im Strandbad Wünsdorf Station machen können. Ein 24-Stunden-Ticket kostet 15 Euro. Wer also beispielsweise um 17.15 Uhr in Wünsdorf anreist, kann bis nächsten Tag 17.15 Uhr den Stellplatz nutzen. Die Technik funktioniert wie bei einem Parkscheinautomaten, allerdings ohne Münzen. Nutzer können nur mit Karte bezahlen. Das Ticket enthält einen Barcode. Nachdem dieser abgeglichen wurde, öffnet sich die Schranke und das Wohn-



mobil kann auf einem der Plätze abgestellt werden. Strom und Wasser können gegen eine Gebühr an den entsprechenden Säulen entnommen werden.

Der Bau des Wünsdorfer Caravanstellplatzes wurde zu 75 Prozent gefördert. Der von der Stadt zu tragende Anteil beträgt lediglich rund 30 000 Euro.

Finanzausschuss stimmt Jahresabschluss 2016 und Entlastung der Bürgermeisterin zu

Beschlussfassung am 4. Dezember 2019 auf der SVV

Zossen. Der Finanzausschuss der Stadt Zossen hat auf seiner Sitzung am 13. November 2019 mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung (SVV) empfohlen, der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung des Jahres 2016 Entlastung zu erteilen. Die Entlastung ist als abschließende Entscheidung der Gemeindevertretung über

die Art und Form der Ausführung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung anzusehen. Ein vorbehaltloser Entlastungsbeschluss bringt zum Ausdruck, dass sich die Gemeindevertretung mit der Haushaltswirtschaft, wie sie sich aus der Prüfung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen darstellt, einverstanden erklärt.

Zuvor war von den Mitgliedern des Finanzausschusses einstimmig der Beschlussvorlage über den geprüften Jahresabschluss 2016 zugestimmt worden. Von Juli bis August 2019 fand die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises TF statt. Diese hatte zu einem uneingeschränkten Prüfurteil geführt. Die endgül-

tige Beschlussfassung steht auf der Sitzung der SVV am 4. Dezember 2019 auf der Tagesordnung. Gleiches gilt für den Jahresabschluss 2018 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft und der Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2018. Der Finanzausschuss hat mehrheitlich der Beschlussvorlage zugestimmt.

7. Kaffeekränzchen in Kallinchen

Kallinchen. Auch beim nunmehr 7. Senioren-Kaffeekränzchen der Stadt Zossen, das diesmal am 7. November 2019 in der Heimatstube in

Kallinchen stattfand, drehten sich die Gespräche um Themen wie Zuschüsse der Stadt Zossen für die Seniorenarbeit, mögliche Spenden für den Hel-

ferkreis sowie den öffentlichen Nahverkehr. Wünschenswert wäre es, so die Teilnehmer der Runde, wenn die Buslinie von Zossen nach Königs Wusterhausen, die über Kallinchen fährt, in Zossen auch bis Kaufland fahren würde. Derzeit endet die Linie am Bahnhof. Das angebotene Seniorentaxi zum Wochenmarkt am Donnerstag wolle man ausprobieren, hieß es, aber auch hier würde man sich freuen, wenn das Taxi bis Kaufland weiter fahren könnte, natürlich mit den gleichen Konditionen. Gemütlich ging's zu bei diesem Kaffeekränzchen. Der Tisch war hübsch gedeckt mit unter-

schiedlichen Sammeltassen, zum Teil zur Verfügung gestellt vom Zossener Helferkreis. Den Kuchen hatte Elke Beyrich vom Heimatverein spendiert. Einig war man sich, im nächsten Jahr am Seniorenfest der Stadt Zossen teilzunehmen. Dazu wurde verabredet, dass Informationen per Mail gesendet werden, damit man sich rechtzeitig anmelden kann. Die Seniorenweihnachtsfeier in Kallinchen findet am 4. Dezember 2020 im Restaurant „Alter Krug“ statt.

Info: Das Kaffeekränzchen in Zossen findet am 6. Dezember in Zossen im Haus Kirchplatz 7 statt.



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16, Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchenstraße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lütow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat.zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit montags von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten!

Die Schiedsstelle informiert

Wünsdorf. Die Schiedsstelle im Bürgerhaus Wünsdorf bleibt am Dienstag, dem 17. Dezember 2019, wegen Urlaub geschlossen. Ab Januar 2020 werden die Sitzungen bzw. Sprechstunden der Schiedsstelle immer am 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 16 bis 18 Uhr stattfinden. Das teilte Schiedsfrau Britta Büchner mit.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Zossen. Im Monat Dezember 2019 ist das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen auch am Sonnabend, dem 7. Dezember, sowie am Sonnabend, dem 21. Dezember, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Kranzniederlegungen am Volkstrauertag

Zossen. Anlässlich des Volkstrauertags, der in diesem Jahr am 17. November begangen wurde, fanden in der Stadt Zossen und ihren Ortsteilen zahlreiche Kranzniederlegungen statt. Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den „Stillen Tagen“. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und

Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf nahmen Bürgermeisterin Michaela Schreiber, Mitglieder des Wünsdorfer Ortsbeirates sowie Bürger der Stadt an der zentralen Kranzniederlegung teil. Auch in den anderen Orts- und Gemeindeflecken der Stadt Zossen wurden durch die Ortsbeiräte an Kriegsdenkmalern und Kriegsgräberstätten Kränze niedergelegt.



Fundtiervertrag im Ausschuss RSO auf dem Prüfstand

Zossen. Auf der jüngsten Sitzung des Ausschusses Recht, Sicherheit und Ordnung (RSO) hat Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber die Mitglieder über den aktuellen Stand der Betreuung von Fundtieren in der Stadt informiert. Die Stadtverwaltung war Anfang des Jahres vom Hauptausschuss beauftragt worden, nach der Kündigung des Fundtiervertrags durch das Tierheim Zossen zum Dezember 2018 und der Übernahme der Fundtierbetreuung durch eine private Tierpension einen Vergleich zwischen den beiden Einrichtungen hinsichtlich Qualität der Betreuung und anfallender Kosten vorzulegen, um die Wirtschaftlichkeit und Effektivität besser beurteilen zu können. Bekanntlich hatte das Tierheim Zossen den seit 2014 bestehenden Vertrag mit der Stadt Zossen gekündigt, weil diese nicht bereit war, einen geforderten sogenannten Pauschalvertrag einzugehen. Der von der Stadt bis dato seit Jahren freiwillig gezahlte Zuschuss wurde daraufhin vorerst gestoppt.

Fazit des Vergleichs nach einem Jahr: Musste die Stadt Zossen

im Jahr 2018 rund 21 500 Euro an das Tierheim in Zossen bezahlen, werden die Kosten, die 2019 durch den Vertrag mit der Tierpension entstehen, lediglich rund 5000 Euro betragen. Die Kosten für dieselbe Betreuungsleistung je Tier liegen beim Tierheim Zossen um ein Vierfaches höher als bei der Tierpension, bei gleicher ordnungsgemäßer Versorgung. Als Grund dafür sieht Bürgermeisterin Schreiber den Umstand, dass alle Tiere, die 2018 im Zossener Tierheim abgegeben worden sind (inklusive der von Mitarbeitern eingefangenen Katzen), als Fundtiere deklariert und bei der Stadt abgerechnet wurden. Eine echte, rechtlich erforderliche Prüfung nach BGB, was ein Fundtier ist, habe nicht stattgefunden, so die Verwaltungschefin. Anders in der Tierpension. Die Prüfung der Eigenschaft eines Fundtieres wurde laut Schreiber „rechtlich korrekt und sehr umfassend durchgeführt“. Etliche Tiere, die von deren Haltern abgegeben wurden, seien auch als solche identifiziert und nicht als Fundtier eingeordnet worden.

Ansichts der vorliegenden

Fakten und unter Berücksichtigung der Brandenburger Kommunalverfassung sowie der Landeshaushaltsordnung sei der Vertrag mit der Tierpension weiterzuführen, da nur bei diesem Vertragsverhältnis der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingehalten wird, so die Bürgermeisterin im städtischen Rechtsausschuss. Eine Beauftragung des Tierheims Zossen durch die Verwaltung bzw. durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wäre rechtswidrig und ein grober Verstoß gegen Haushaltsrecht, da dieselbe Leistung nachweislich zum vierfachen Preis angeboten wird. Daran ändere auch der Vorschlag eines „Pauschalpreises“ nichts. Im Gegenteil, die vom Tierheim Zossen angebotene Pauschale von mindestens 1 Euro pro Einwohner entspräche 20 000 Euro und stelle damit keineswegs ein wirtschaftliches Angebot für die Stadt Zossen dar. Wie Schreiber sagt, habe sie sich entschlossen, schon vorab die Kommunalaufsicht und das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises TF über den Sachstand zu informieren.

Teilsanierung favorisiert

Zossen. Eine Mehrheit der Mitglieder des städtischen Bauausschusses hat sich für eine Teilsanierung des Nebengebäudes der Kita Villa Dabendorf ausgesprochen, um die vorübergehende Betriebserlaubnis für bis zu 17 Kinder zu bekommen. Damit wäre eine Kapazitätserweiterung der Kita Villa Dabendorf von derzeit 30 auf bis zu 47 Kinder insgesamt in beiden Gebäuden möglich und es würde ein zusätzliches Angebot für Dabendorfer Eltern geschaffen, die bislang wegen fehlender Plätze ihre Kinder in die Kita nach Schöneiche bringen müssten. Trotz der zu erwartenden Kosten in Höhe von zirka 100 000 Euro für diese Übergangslösung bevorzugte der Ausschuss diese Variante. Die zweite Variante wäre gewesen, das Geld einzusparen und auf die Teilsanierung des ehemaligen Landambulatoriums und damit auch auf eine Kapazitätserweiterung zu verzichten. Das Thema wird nun auch noch in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport sowie in der Stadtverordnetenversammlung auf der Tagesordnung stehen. Sollte der Beschluss über eine Teilsanierung abschließend eine Mehrheit erhalten, müsste das erforderliche

Geld in dem noch zu erstellenden Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt werden. Gleiches gilt für die 40 000 Euro, die für die Herstellung des 2. Rettungsweges im Hort „Am Wasserturm“ erforderlich sind. Einstimmig hat der Bauausschuss dafür plädiert, das Geld auszugeben, um somit eine Kapazitätserweiterung des Hortes von 160 auf 210 Kinder zu ermöglichen. Die Herstellung eines 2. Rettungsweges im Schulgebäude, in dem der Hort Räume nutzt, sei dringend erforderlich, um im Falle eines Brandes o.ä. die Kinder rechtzeitig evakuieren zu können.

Hintergrund der Beschlussvorlage:

In diesem Jahr konnte die Stadt Zossen fünf Anträge auf einen Platz im Hort „Am Wasserturm“ wegen fehlender Kapazität nicht berücksichtigen. Allerdings, so heißt es, besteht der Bedarf für eine höhere Kapazität derzeit nur für zwei bis drei Monate nach Schuljahresanfang.

Nach Redaktionsschluss:

Auch die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport haben sich auf ihrer Sitzung am 14. November 2019 mehrheitlich für Variante 1 ausgesprochen.

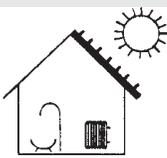
- Anzeige -

HITRADIO SKW
93.9
105.1
Einfach gute Musik.

HITRADIO SKW-Weihnachtsboten im Advent unterwegs

www.hitradio-skw.de | www.facebook.com/hitradioskw

WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen • Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik • Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

RA Thomas Blanke
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -
 Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail **anwaltblanke-zossen@t-online.de**
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

TanzStudio Move it
 0152 210 390 33
 info@tanzstudio-move-it.de
 TanzstudioMoveit-Zossen

beweg es... beweg dich... Stubenrauchstr. 26
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -
 www.tanzstudio-move-it.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Neue Beratungstermine

Zossen. Die Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming in Zossen, Baruther Straße 20/21, bietet für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. März 2020 auch in Zossen wieder Termine mit und ohne vorherige Anmeldung an.

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe): jeden Dienstag von 9 bis 18 Uhr - Schuldnerberatung (Frau Lenz);
 jeden Dienstag von 9 bis 15 Uhr

- Schuldner-/ Insolvenzberatung (Frau Mittag);
 jeden Donnerstag von 9 bis 16 Uhr - Schuldnerberatung (Frau Lenz)

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe): Nächste Termine: 14. Januar 2020, 11. Februar 2020, 10. März 2020, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.
Allgemeine Sozialberatung
Wöchentlich in Zossen: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, in der

Baruther Straße 20/21. Zusätzliche telefonische Beratung in Zossen: Montag, 13 bis 16 Uhr, Donnerstag, 9 bis 12 Uhr (Telefon: 03377 / 20 43 90)
Wöchentlich in Wünsdorf: Mittwoch, 14 bis 16 Uhr, im Bürgerhaus, Am Bürgerhaus 1, Raum 115.
 Bei Termin- oder sonstigen Anfragen können sich interessierte Bürger telefonisch unter 03377 2 04 39-44 an Bettina Schwarz wenden oder eine Nachricht über die Homepage www.betreuungsverein-tf.de schreiben.

Glühwein, Goldkind und Gedichte

Der 16. Zossener Weihnachtsmarkt findet am zweiten Adventswochenende statt

Zossen. Der 16. Zossener Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am 7. und 8. Dezember statt. Traditionell öffnet er am zweiten Adventswochenende seine Pforten für Besucher aus nah und fern: am Sonnabend von 12 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 18 Uhr. Auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz werden wieder etliche dekorative Verkaufsstände mit bunten und weihnachtlichen Angeboten zum Bummeln, Verweilen und Kaufen einladen. Hier kann jeder auch ein passendes Weihnachtsgeschenk finden. Dazu werden deftige Speisen, aber auch süße Leckereien angeboten. Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Glühwein, den es an mehreren Ständen in verschiedenen Varianten gibt.

Wie in den Jahren zuvor auch schon haben die Veranstalter ein buntes Programm für die ganze Familie zusammengestellt. Besucher des Marktes können sich an der Feuereschale wärmen und dort dem Weihnachtsprogramm an der Rathaustrasse lauschen. In diesem Jahr wird das Blechbläserensemble „Berliner Brass“ am Sonnabend von 18.30 bis 20 Uhr seine musikalische Visitenkarte abgeben. Das Duo „Goldkind“ wird Weihnachtslieder interpretieren, Mädchen und Jungen aus den Kindereinrichtungen „Abenteuerland“ in Glienick und Zossen (Hort „Am Wasserturm“) werden für die Besucher tanzen. Und auch in diesem Jahr wird es am Sonnabend nach Einbruch der



Dunkelheit und am Sonntag ab 15 Uhr wieder feurig zugehen. Dafür sorgt das Duo „Beauty & Fire“ mit seiner Feuershow. Angekündigt haben sich auch die Jagdhornbläser der Jägerschaft Horstfelder See, die sich am Sonntag ab 16.30 Uhr vorm Rathaus präsentieren werden. Für die Kinder fährt ein Karussell unter dem großen, hell beleuchteten Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz, auch der Weihnachtsmann hat an beiden Tagen ab 14 Uhr sein Kommen zugesagt. Sicher ist, dass liebe Kinder, die ein Lied singen oder ein Gedicht auf-sagen, von ihm bestimmt wieder Süßes bekommen werden. Empfehlenswert ist zudem an beiden Tagen ein Abstecher zum parallel stattfindenden Adventsmarkt im Honighof an der Berliner Straße, der am Sonnabend von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr öffnen wird. Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonnabend unter dem Motto „Offenen Kirche“ von 14 bis 18 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche

ein, wo diverse Mitmachangebote auf die Besucher warten. An gleicher Stelle beginnt am Sonntag um 17 Uhr die Musik im Kerzenschein. Chöre und Instrumentalisten der Kirchengemeinde werden ihren Auftritt haben. Unter dem Motto „Sind die Lichter angezündet“ ist im Zossener Schulmuseum, Kirchplatz 7, eine Adventsausstellung zu sehen. Sie hat an den beiden Weihnachtsmarkttagen jeweils von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter www.zossen.de

Weitere Termine

30. November 2019: Adventsmarkt in Wünsdorf, ab 14 Uhr, Bürgerhaus 1.
30. November 2019 / 1. Dezember 2019: 11. Mittelalterlicher Advents- & Handwerkermarkt, Dabendorf, Dorfanger
15. Dezember 2019: Weihnachtsmarkt in Kallinchen, 14 bis 18.30 Uhr, Hauptstraße 21, auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses.